

8. und 9. Mai 1945

Bleibende Mahnung und revolutionäre Botschaft

Vor 75 kapitulierte die deutsche Wehrmacht, das Deutsche Reich lag am Boden.

Heute blicken wir fassungslos auf die ungeheuerlichen Opfer, die der 2. Weltkrieg vielen Ländern abverlangt hat, den größten Blutzoll unserer russischen Nachbarn, die auch die Hauptlast des Kampfes gegen Hitlers Macht getragen haben.

Und wir stehen heute, gerade in diesem Jahr 2020, vor einer Riesenlast ungelöster Fragen und Probleme, deren Wurzeln tief ins vorletzte Jahrhundert hinabreichen, als unverantwortliche, verbrecherische Kräfte rassistische Diskriminierung der Juden, Großmannssucht und Bereitschaft zur Unterdrückung anderer und auch weit entfernt lebender Völker in deutsche Köpfe und Herzen pflanzten.

Eine Überlebende des furchtbaren Konzentrationslagers Auschwitz, Esther Bejarano, fordert, den 8. Mai zum "Feiertag" zu erklären. AfD-Ehrenvorsitzender und Fraktionschef Gauland ist dagegen: Der Tag der "absoluten Niederlage" Deutschlands eigne sich nicht als Feiertag.

Wohlfeiles Propagandageschrei der ekligen Kartellmedien über Gaulands Aussagen beiseite: Vielleicht liegen die Ansichten beider Menschen gar nicht soweit auseinander? Als "Feier"tag erscheint mir der 8. Mai tatsächlich ungeeignet, in dieser Kürze der Wortbedeutung. Doch als Tag des Gedenkens, des Nachdenkens und der klar umrissenen und begründeten, glaubwürdig gelebten Konsequenzen daraus kann der 8. Mai alle Türen öffnen; hoffentlich auch die Tür zum 9. Mai, der unseren russischen Freunden und Nachbarn mit Fug und Recht so viel bedeutet.

Auffällig ist, dass heute, 75 Jahre danach, deutsche Politiker noch immer nicht offen ansprechen, worum es tatsächlich geht:

- - Deutschland ist auch 75 Jahre nach Kriegsende noch immer nicht souverän, hat noch immer keinen Friedensvertrag, keine Verfassung wie sie sein soll, sondern nur ein in großen Teilen allerdings sehr erfreuliches Grundgesetz, das soeben von der Bundesregierung in Stücke gerissen wird. Und: Deutschlands innere, Deutschlands seelische Kraft zum Guten liegt am Boden, wird jeden Tag mit Füßen getreten und verhöhnt.
- - Wenn der 8. Mai 1945 einen Sinn haben soll für alle Menschen und Völker, die im letzten Weltkrieg gelitten haben, dann muss er ein Tag nicht nur der Erinnerung sein - sondern vor allem Kraft und Bedeutung gewinnen durch Verantwortung für die Zukunft, die hoffentlich besser, gerechter und sicherer wird.

Und hier liegt deshalb auch die Bedeutung des 8. Mai 1945, die wir erst durch harte Arbeit und Leistung erringen müssen: Durch offene und ungeschminkte Feststellung und Aufarbeitung unserer unendlich traurigen Vergangenheit, deren Lehren wir bis heute verweigern.

- - Adolf Hitler, sein Gedankengut, das Nazitum - dies alles ist ohne kräftige Förderung aus dem Ausland, auch durch gewissenlose Zionisten, nicht zu verstehen. Ohne unsere unselige Kanzlerin von heute mit dem unseligen Reichskanzler von damals vergleichen zu wollen, bleibt eine erschreckend klare Gemeinsamkeit zwischen beiden: Beider Kanzler Führungsposition in Deutschland ist ohne kräftigen Einfluss, ohne zielgerichtete Förderung aus dem Ausland nicht zu denken, ein Einfluss, der in beiden Fällen sicher nicht im Sinne Deutschlands war und ist.
- - Überwinden können wir dieses Horror-Vermächtnis auch und zumindest teilweise, indem wir uns klar werden, dass nicht Merkels kriminelle Blanko-Unterstützung israelischer Schurkenpolitik vor der UN-Vollversammlung 2007 die angemessene Konsequenz der deutschen Vergangenheit ist. Statt dessen soll Deutschland eine bleibende Verpflichtung auf sich nehmen und erfüllen, weltweit

Juden schützen zu helfen vor Ungerechtigkeit und Verfolgung. Auch bleibt eine nicht zu leugnende Verpflichtung für Palästina und alle Palästinenser, denn sie tragen eine große Last aus den Folgen der deutschen Fehler.

- - Und für heute, diesen traurigen 8. Mai 2020, bleibt eine besondere Lektion: Nicht nur - aber sicherlich in besonderem Maße - seit Einsetzung dieses Merkel-Regimes im Jahr 2005 leidet Deutschland unter den besonderen Anstrengungen krimineller Kräfte im Ausland, die Deutschland und möglichst viele andere Nationen und Völker weg von sich selbst, von den eigenen guten Wurzeln und Kräften, und in die Irre führen. Auf dem Balkan, in Afghanistan, Nahost und in Afrika beteiligen wir uns an verbrecherischen Strategien und Einsätzen. Im Jahr 2015 half Merkels Politik, eine historisch einmalige Völkerwanderung nach Deutschland zu lenken, mit anschließendem Versuch, auch Europa zu zwingen, ähnliche Belastungen auf sich zu nehmen. Der UN-Migrationspakt ist das erste globale Schurkenstück der NWO-Mächte, intelligent vorbereitet durch das globale Klimatheater. Und seit März dieses Jahres, dieseS Jahres bitte, nicht: dieseN Jahres, erleben wir einen weiteren schaurigen Höhepunkt von Merkels Hochverratspolitik: nach der 10 Jahre lang vorbereiteten Zuwanderungswelle 2015 jetzt die restlos verlogene und absurde und mindestens 20 Jahre vorbereitete "Corona"-Welle, mit haarsträubenden Fehlleistungen korrupter Wissenschaftler und Institutsleiter und einem erneut historischen Einsatz der Kartellmedien.

Nur wenn Deutschland bereit ist zu dieser Selbsterkenntnis, dass wir zur bequemen Leichtgläubigkeit, zur friedfertigen Autoritätsgläubigkeit und zum gleichgültigen Selbstbetrug neigen, dann begehen wir den 8. Mai wie es diesem Tag in seinem Anspruch auf bewusste Übernahme von Verantwortung gebührt. Nur wenn wir annehmen und für alle Zukunft beherzigen, dass Feigheit und Bequemlichkeit von heute die Katastrophe von morgen heranzüchten hilft, dann gewinnen wir die ganze Fülle der

wundervollen Möglichkeiten einer besseren Zukunft, für die der 8. Mai vom Schicksal oder vom Schöpfer gemeint war, uns den Ausgangspunkt zu bieten.

Wie diese Zukunft aussehen könnte, entnehmen Sie gern der folgenden Zukunftsvision:

Ethische Politik im Sinne der Bewahrung der Schöpfung: mit Herz, Augenmaß und Vernunft. Für Frieden, Gerechtigkeit und Gemeinn.

Politik soll fragen: Was ist gut für alle? Für Deutschland, für Europa, für die Welt. Für Mensch und Natur. Für ein glückliches und erfolgreiches Miteinander aller in Frieden, Gerechtigkeit und fairem Interessenausgleich. Wir sind alle miteinander verbunden!

Aufrichtige Wahlversprechen: Regieren heißt dienen – nicht herrschen

Wir halten was wir sagen – auch nach der Wahl. Deshalb ordnen wir unser Programm direkt nach Ministerien: Parteiprogramm = Wahlprogramm = Regierungsprogramm. Und für mögliche Koalitionen wird darüber nicht verhandelt: Allenfalls führen wir „Ressortabgrenzungsgespräche“ – denn in „unseren“ Ministerien werden wir unser Programm exakt umsetzen. Wir machen Politik für die große Mehrheit der Bevölkerung, die in allen Bereichen mit Recht die Regierungspolitik kritisiert. Wir fordern ein Ende der globalen Großkorruption – mit freier Meinungsäußerung und Berichterstattung!

Eindämmung der Kartellmacht bringt Frieden und Wohlstand für alle – auch für Kartellmitarbeiter! Rangreihenfolge der gefährlichsten Kartelle: Finanzen, Medien, Energie, Rüstung, Pharma/Chemie/GVO. Deshalb schaffen wir schrittweise, voraussichtlich binnen vier Jahren, die Zinsen ganz ab und bringen die Geldschöpfung unter öffentliche Kontrolle. Neue Energietechnologie beseitigt Armut weltweit! Spekulationsblasen dulden wir nicht, Nahrungsmittel und Wasser sind Menschenrecht. Wir beenden

jede deutsche Beteiligung an Bundeswehr-Kampfeinsätzen außerhalb des Nato-Verteidigungsgebietes.

Deutschland verdient einen Friedensvertrag, endlich volle Souveränität und eine tiefgreifende Verfassungsreform, die den Überwachungsstaat beendet sowie Selbst-bestimmung und Selbstverantwortung des Menschen auf allen Ebenen erheblich stärkt.

Deutschland ist ein christlich geprägtes Land – wir trennen Staat und Kirche.-
